



Erste programmatische Schwerpunkte

**Bürgerlich-Demokratische Partei Schweiz
Kanton Bern (BDP Kanton Bern)**

21. Juni 2008

Bürgerlich-Demokratische Partei – Kanton Bern
Postfach 336, 3000 Bern 6
Tel. +41 (0)31 352 14 60, Fax +41 (0)31 352 14 71
info@bdp-be.ch, www.bdp-be.ch

Erste programmatische Schwerpunkte

Die Ausarbeitung und Verabschiedung eines umfassenden kantonalen und eidgenössischen bürgerlichen Parteiprogramms ist Aufgabe der frisch gewählten Organe. Die nachfolgenden 18 Punkte bilden dazu einen ersten Orientierungsrahmen.

1

Die Grundlage für Wachstum und Wohlstand sind Freiheit, eigenverantwortliches Handeln und Leistungsbereitschaft. Die Interessen und die Förderung der KMU sowie der Leistungs-träger im Angestelltenverhältnis sind uns ein besonderes Anliegen.

2

Politik muss transparent, sach- und lösungsorientiert sein. Konstruktiver Dialog mit allen Kräften des Landes sowie Respekt Andersdenkenden gegenüber sind bedeutsam.

3

Wir sind keine Oppositionspartei, sondern wollen uns mit andern zusammen für einen gesunden Staat in klaren Grenzen und eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen.

4

Der Staat sorgt für ein überdurchschnittlich gutes Bildungssystem, welches Chancengleichheit für alle gewährt.

5

Aussenpolitik bedeutet für uns die Vertretung der Interessen unseres Landes und ausdrücklich nicht das Verfolgen ideologischer linker oder rechtsnationaler Ziele.

6

Wir stehen klar hinter einer aktiven Mitgliedschaft der Schweiz in der UNO, beim Schengen/Dublin-Abkommen sowie dem engagierten Mitwirken in verschiedenen internationalen Organisationen. Die Schweiz soll neutral bleiben.

7

Wir sind gegen einen EU-Beitritt, unterstützen aber klar und unmissverständlich den bilateralen Weg. Wir stehen zu den Abkommen bezüglich Personenfreizügigkeit mit der EU.

8

Wir sind für eine starke und glaubwürdige Sicherheitspolitik. Wir stehen zum Auftrag der Armee. Organisation, Ausbildung und Ausrüstung haben diesem zu entsprechen. Auslandseinsätze nach bisherigen Grundsätzen sollen auch in Zukunft möglich sein.

9

Demokratie und Rechtsstaat gehören zusammen. Ein gegenseitiges Ausspielen kommt nicht in Frage.

10

Der Rechtsstaat muss Gewalt im öffentlichen Raum und Kriminalität konsequent bekämpfen und so seine Bürgerschaft glaubwürdig schützen.

11

Die Interessen der Jungen sind uns wichtig. Die Zukunft gehört ihnen. Sie sollen bei uns ein gewichtiges Wort haben.

12

Die Frauen sind bei der Besetzung öffentlicher Ämter und von Kaderpositionen gleichwertig zu berücksichtigen. Dies ist ein Anspruch auch an uns selbst.

13

Gut funktionierende Familien und andere bewährte häusliche Gemeinschaften sind für die Entwicklung und Stabilität der Gesellschaft von grösster Bedeutung. Wir setzen uns für deren Stärkung ein.

14

Wir unterstützen eine nachhaltig produzierende Landwirtschaft, die zur Ernährungssicherheit und der Pflege der Kulturlandschaft in unserem Land einen wesentlichen Beitrag leistet.

15

Der Umwelt gehört unsere volle Aufmerksamkeit. Wir sind bereit, kreativ an wirksamen Schutzmassnahmen mitzuwirken. Dabei stehen Verursacherprinzip und Anreizsysteme im Vordergrund von staatlichen Massnahmen.

16

Die Versorgungssicherheit bei der Energie ist von zentraler Bedeutung. Neben effizienterem Energieeinsatz ist auch die Energie-Produktion im eigenen Land zu erhöhen. Dabei ist der Reduktion von CO2 Rechnung zu tragen.

17

Die urbanen Wirtschaftszentren sind für die Weiterentwicklung unseres Landes von grosser Bedeutung. Sie müssen in ihrer Konkurrenzfähigkeit gestärkt werden.

18

Wir setzen uns für die dezentrale Besiedelung der Schweiz und für die damit verbundenen Massnahmen ein.

21. Juni 2008